

UniReport



Anhang I für den Studienanteil Deutsch (Langfach) im Studiengang Lehramt an Grundschulen vom 14. Juni 2023 zur Studien- und Prüfungsordnung Lehramt der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main vom 16. Januar 2023 (SPoL)

Genehmigt vom Präsidium am 01. August 2023, genehmigt durch das Hessische Kultusministerium am 26. September 2023.

Für das Studium des Studienanteils Deutsch (Langfach) im Studiengang Lehramt an Grundschulen (L1) hat der Fachbereich Neuere Philologien am 14. Juni 2023 im Einvernehmen mit der Akademie für Bildungsforschung und Lehrkräftebildung am 15. Mai 2023 folgende Regelungen beschlossen. Das Präsidium der Johann Wolfgang Goethe-Universität hat diese gemäß § 43 Absatz 5 Hessisches Hochschulgesetz am 01. August 2023, das Hessische Kultusministerium gemäß § 7 Absatz 2 Hessisches Lehrkräftebildungsgesetz am 26. September 2023 genehmigt. Sie werden hiermit bekannt gemacht.

1 Spezifische Zielsetzungen des Studienanteils (§ 3 SPoL)

1.1 Allgemeine Ziele

Durch das Studium des Faches Deutsch mit dem Abschluss Erste Staatsprüfung für das Lehramt an Grundschulen sollen die Studierenden befähigt werden, an exemplarischen Beispielen Fragen des Deutschunterrichts in der Primarstufe sowie in den Klassen 5 und 6 wissenschaftlich zu behandeln. Sie erwerben eine wissenschaftlich geleitete Kompetenz für das Unterrichten des Faches Deutsch an Grundschulen.

Das Fach Deutsch umfasst die folgenden vier Bereiche:

a. Deutsche Sprachwissenschaft (Systematische und historische Sprachwissenschaft)

- Historische Linguistik/Geschichte der deutschen Sprache;
- Phonologie;
- Syntax/Morphologie;
- Semantik/Pragmatik;
- Psycho- und Neurolinguistik (inkl. Spracherwerb).

b. Literaturwissenschaft: Neuere deutsche Literatur, Ältere deutsche Literatur, Kinder- und Jugendliteratur

- Text- und Werkanalyse;
- Ästhetik, Literaturtheorie, Methodologie;
- Geschichte der deutschen Literatur von den Anfängen bis zur Gegenwart (Epochen, Gattungen, Stoffe);

- Komparatistik.

c. Didaktik der deutschen Sprache/Sprachdidaktik:

- Mündlichkeit (Sprechen und Zuhören);
- Schriftlichkeit (Schriftspracherwerb, Orthographie, Textproduktion und -rezeption);
- Reflexion über Sprache und Schrift (Struktur und Funktion);
- Deutsch als Zweitsprache (Spracherwerb, Sprachdiagnostik und Sprachförderung).

d. Didaktik der deutschen Literatur/Literaturdidaktik:

- Lesesozialisation und Literaturpsychologie (Erwerb und Verlauf von literar(ästhet)ischer Rezeptionskompetenz; Lesesozialisation im Medienkontext, Lesehaltungen);
- Didaktik literarischer und pragmatischer Texte (literarische Stoffe, Gattungen, Genres im Unterricht, Theorien literarischer Bildung, Formen ästhetischer Praxis im Unterrichtskontext);
- Theorie und Geschichte des Literaturunterrichts.

1.2 Fachwissenschaftliche Ziele und Kompetenzen (gemäß HLbGDV § 15 Absatz 2)

Gegenstandsbereiche des Faches Deutsch sind die deutsche Sprache und Literatur in ihrer Struktur, Entwicklung und Funktion. Der Studienanteil Deutsch soll es den Studierenden ermöglichen, kritische Einsichten in die theoretischen und historischen Grundlagen und Methoden des Faches zu gewinnen und fundierte Kenntnisse der Theorie und Geschichte seiner Gegenstände zu erwerben. Die Studierenden sollen lernen, eigenständig und verantwortlich wissenschaftlich zu arbeiten sowie wissenschaftliche Erkenntnisse sachlich und sprachlich angemessen darzustellen.

1.3 Fachdidaktische Ziele und Kompetenzen (gemäß HLbGDV § 15 Absatz 3)

Gegenstandsbereiche des fachdidaktischen Studiums sind die deutsche Sprache und Literatur in Prozessen des Lehrens und Lernens. Der fachdidaktische Anteil des Studiums im Unterrichtsfach Deutsch soll die Studierenden befähigen, Entscheidungen für die Auswahl von Lerngegenständen im Rahmen sprachlicher und literarischer Bildung zu treffen. Dies schließt eine Auseinandersetzung mit den Sachgegenständen sowie den Aneignungs- und Unterrichtsprozessen und ihren gegenseitigen Bezügen ein.

2 Studienbeginn, Zugangsvoraussetzungen, studienanteilsspezifische Kenntnisse und Fähigkeiten

2.1 Studienbeginn (§ 6 SPoL)

Das Lehramtsstudium im Studienfach Deutsch kann zum Winter- und Sommersemester aufgenommen werden. Der Besuch der Orientierungsveranstaltung der Lehrereinheit Germanistik wird erwartet.

2.2 Studienanteilsspezifische Kenntnisse und Fähigkeiten

Für den Studienanteil Deutsch werden gute Ausdrucksfähigkeit im Deutschen und ausgeprägtes Interesse an deutscher Sprache und Literatur vom Mittelalter bis zur Gegenwart erwartet.

2.3 Zugangsvoraussetzungen zum Studienanteil (§ 7 SPoL)

Für den Studienanteil gelten die allgemeinen Zugangsvoraussetzungen gemäß § 7 SPoL.

3 Umfang und Struktur des Studiums (§§ 4, 12 SPoL)

3.1 Festlegungen zum Studienverlauf

In der Basisphase sind die Pflichtmodule FW 1, FW 2 und FD 1, in der Aufbau- und Qualifizierungsphase die Pflichtmodule FD 2, FD 3, FW 3 und FW 4 zu studieren. Es gelten folgende obligatorische Zugangs- bzw.

Teilnahmevoraussetzungen (vgl. Modulbeschreibungen in Anlage a)):

- Voraussetzung für die Anmeldung zur Studienleistung und zur Modulprüfung im Modul FD 2 ist das Bestehen der Modulteilprüfung im Basisteilmodul FD 1.1.

- Voraussetzung für die Anmeldung zur Modulprüfung und die Verbuchung des Teilnahmenachweises im Modul FD 3 ist das Bestehen der Modulteilprüfung in Basisteilmodul FD 1.2.

- Voraussetzung für die Anmeldung zur Modulprüfung und die Verbuchung des Teilnahmenachweises im Modul FW 3 ist der erfolgreiche Abschluss von Basismodul FW 1.

- Voraussetzung für die Anmeldung zur Modulprüfung und die Verbuchung des Teilnahmenachweises im Modul FW 4 ist der erfolgreiche Abschluss von Basismodul FW 2.

3.2 Modulübersicht und Studienverlaufsplan

Der Studienanteil beinhaltet die sieben Pflichtmodule FD 1, FW 1, FW 2, FW 3, FW 4, FD 2, FD 3, die alle mit einer Modulprüfung abzuschließen sind. Zusätzlich kann das Modul „Praxissemester“ in diesem Studienanteil absolviert werden. Näheres regelt die „Ordnung für die Durchführung der Praxismodule (Grundpraktikum und Praxissemester) in den Lehramtsstudiengängen“.

Die nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick über die Module und macht einen Vorschlag für die Organisation des Studiums in der Regelstudienzeit unter Berücksichtigung der Gesamtbelastung und der Praxisphase. Auch eine individuelle Studienplanung ist möglich und kann gegenüber dem exemplarischen Studienverlaufsplan Vorteile bieten; bei Fragen wenden Sie sich bitte rechtzeitig an die Studienfachberatung (s. Hinweise auf der Homepage des Instituts für deutsche Literatur und ihre Didaktik, Rubrik Studium).

Exemplarischer Studienverlaufsplan – Beginn Wintersemester/Sommersemester

Nr. PF/WPF	Modulbezeichnung	Lehrveranstaltung	SWS	Lv-Art	CP in Semester (FD: davon FD-Anteil)							Σ	FD
					1	2	3	4	5	6			
L11-D-FD 1/PF	Basismodul Einführung in die Fachdidaktik Deutsch	1.1 Einführung in die Literaturdidaktik	2	S		3						8	8
		Modulteilprüfung zu 1.1		MTP		1							
		1.2. Einführung in die Sprachdidaktik	2	S			3						
		Modulteilprüfung zu 1.2		MTP			1						
L11-D-FW 1/PF	Basismodul Sprachwissenschaft	Einführung in die Sprachwissenschaft	2	S	3						4	0	
		Modulprüfung		MP	1								
L11-D-FW 2/PF	Basismodul Literaturwissenschaft	2.1 Einführungsvorlesung Literaturwissenschaft	2	V	3						7	0	
		2.2 Einführungsseminar Literaturwissenschaft	2	S	3								
		Modulprüfung		MP	1								
L11-D-FW 3/PF	Aufbau- und Qualifizierungsmodul Sprachwissenschaft	Seminar Schwerpunkt 1	2	S			3				10	0	
		Seminar Schwerpunkt 2	2	S				3					
		Seminar Schwerpunkt 3	2	S					3				
		Modulprüfung		MP			(1)	1*	(1)				
L11-D-FW 4/PF	Aufbau- und Qualifizierungsmodul	Seminar NdL	2	S		3					7	0	
		Seminar ÄdL oder NdL oder KJL	2	S			3						

	Literaturwissenschaft	Modulprüfung zu einem der Seminare				1*	(1)						
L11-D-FD 2/PF	Aufbau- und Qualifizierungsmodul Literaturdidaktik Deutsch	2.1 Erwerb und Sozialisation des Lesens und literarischen Verstehens	2	S				3			7	7	
		2.2 Ästhetische Praxis/Mediendidaktik	2	S				3					
		Modulprüfung zu 2.1 oder 2.2						(1)	1*				
L11-D-FD 3/PF	Aufbau- und Qualifizierungsmodul Sprachdidaktik Deutsch	3.1 Deutsch als Zweitsprache	2	S				3			7	7	
		3.2 Reflexion über Sprache und Schrift	2	S					3				
		Modulprüfung zu 3.1 oder 3.2			MP				(1)	1*			
PS/PF	Praxissemester	Begleitveranstaltung FD 1	(5)	S				(5)			(21)	(16)	
		Begleitveranstaltung FD 2	(2)	S				(3)					
		Begleitveranstaltung BW	(2)	S				(2)					
		Semesterbegleitendes Praktikum			PR			(9)					
		ePortfolio (FD 1)			MP			(1)					
		ePortfolio (FD 2)			MP			(1)					
		SWS		CP									
		Σ	28	50	11	8	10	4	9	8	50	22	

* Die Modulprüfung bzw. Modulteilprüfung kann nach Wahl der Studierenden auch in einem anderen Seminar des Moduls erbracht werden.

4 Besondere Lehr- und Lernformen, weitere Prüfungsformen

4.1 Besondere Lehr- und Lernformen (§ 12 Absatz 2 SPoL)

Es werden keine besonderen Lehr- und Lernformen im Studienanteil Deutsch angeboten.

4.2 Besondere Prüfungsformen (§ 28 Absatz 4 i. V. m. § 35 SPoL)

Der Studienanteil Deutsch beinhaltet folgende besondere Prüfungsform:

Textanalytische Übung: Fließtext, in dem jeweils spezifische literaturwissenschaftliche Analysetechniken interpretativ auf Texte der Gattungen Lyrik, Erzähltext oder Drama angewendet werden. Der Umfang beträgt 5-8 Standardseiten (ca. 1.800 Zeichen/Seite).

5 Festlegungen zur Ersten Staatsprüfung (§ 43 SPoL)

Studierende bringen gemäß § 29 Absatz 2 HLbG die Ergebnisse aus zwei Modulprüfungen in die Gesamtnote der Ersten Staatsprüfung ein:

FW 3 oder FW 4	Aufbau- und Qualifizierungsmodul Sprachwissenschaft Aufbau- und Qualifizierungsmodul Literaturwissenschaft
FD 2 oder FD 3	Aufbau- und Qualifizierungsmodul Literaturdidaktik Aufbau- und Qualifizierungsmodul Sprachdidaktik

6 Promotion

Das wissenschaftliche Studium des Faches Deutsch kann nach bestandener Erster Staatsprüfung im Fachbereich 10: Neuere Philologien mit dem Ziel der Promotion zum Doktor der Philosophie (Dr. phil.) fortgesetzt werden; Promotionsfach ist Germanistik. Für Studiengänge, die wie das Studium des Lehramts L1 Deutsch eine Regelstudienzeit von weniger als acht Semestern haben, sehen die allgemeinen Bestimmungen für die Promotionen an der Goethe-Universität und die Promotionsordnung des Fachbereichs ein Zusatzstudium und eine Eignungsfeststellungsprüfung als Bedingungen für eine Zulassung zum Promotionsstudium vor. Bitte informieren Sie sich bei Interesse über die konkreten Bestimmungen in der Promotionsordnung oder im Dekanat. Es gilt die Promotionsordnung der Fachbereiche 3-11 in der jeweils gültigen Fassung.

7 Inkrafttreten und Übergangsregelung (§ 45 SPoL)

(1) Diese Ordnung für den Studienanteil Deutsch im Studiengang Lehramt an Grundschulen (L1) tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im UniReport/Satzungen und Ordnungen der Goethe-Universität in Kraft und gilt ab Wintersemester 2023/2024 für alle Studierende, die ihr Studium ab diesem Semester im Studienanteil Deutsch im Studiengang Lehramt an Grundschulen (L1) aufgenommen haben oder aufnehmen werden.

(2) Mit Inkrafttreten der Ordnung vom 14. Juni 2023 ist die Ordnung für den Studienanteil Deutsch im Studiengang Lehramt an Grundschulen (L1) vom 13. Juni 2018 (UniReport/Satzungen und Ordnungen am 19.09.2018) außer Kraft getreten. Studierende, die das Studium im Studienanteil Deutsch im Studiengang für das Lehramt an Grundschulen (L1) vor Inkrafttreten der Ordnung vom 14. Juni 2023 aufgenommen haben, können die Examensprüfung nach der Ordnung vom 13. Juni 2018 bis spätestens Sommersemester 2032 ablegen, soweit nachfolgend nichts Abweichendes geregelt ist. Auf Antrag ist ein Wechsel in die neue Ordnung möglich, Studien- und Prüfungsleistungen werden angerechnet.

(3) Studierende, die das Studium im Studienanteil Deutsch im Studiengang für das Lehramt an Grundschulen (L1) vor dem Wintersemester 2023/24 aufgenommen haben, müssen die Studien- und Prüfungsleistungen im Modul FW 2 nach den neuen Regelungen erbringen. Bereits begonnene Module können nach den bisherigen Regelungen der Fassung vom 25. April 2018 (UniReport/Satzungen und Ordnungen am 19. September 2018) abgeschlossen werden; die nach den bisherigen Regelungen erbrachte Modulprüfung wird als Prüfungs- und Studienleistung anerkannt.

Frankfurt am Main, den 26.09.2023

Prof. Dr. Holger Horz

Geschäftsführender Direktor der Akademie für Bildungsforschung und Lehrkräftebildung

Frankfurt am Main, den 26.09.2023

Prof. Dr. Rembert Hüser

Dekan des Fachbereichs Neuere Philologien

Anlage a): Modulbeschreibungen gemäß Anlage 6 RO

L11-D-FD 1	Basismodul Einführung in die Fachdidaktik Deutsch	Pflichtmodul I	insg. 240 Zeitstunden (h)		8 CP davon 8 CP FD					
			Präsenzstudium 4 SWS / 60 h	Selbststudium 180 h						
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)		Lehramt an Grundschulen (L1) – Studienanteil Deutsch (Langfach)/ FB 10								
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge		Lehramt an Haupt- und Realschulen (L2), Lehramt an Gymnasien (L3) und Lehramt für Förderpädagogik (L5) – Studienanteil Deutsch								
Inhalte										
Das Modul führt in die Arbeitsbereiche des Schulfaches Deutsch und in die grundlegenden Fragestellungen der Fachdidaktik Deutsch, d.h. der Sprach- und Literaturdidaktik, ein. Die inhaltlichen Schwerpunkte des Moduls liegen in den Themenbereichen Lesen und Literatur, Schreiben und Reflexion über Sprache sowie Sprechen und Zuhören bei Schülerinnen und Schülern mit Deutsch als Erst- und Zweitsprache. Hinweis: Die Veranstaltungen können ab dem ersten Semester besucht werden. Es wird empfohlen, FD 1.2 (Einführung in die Sprachdidaktik) im Anschluss an FW 1.1 (Einführung in die Sprachwissenschaft) zu besuchen.										
Lernergebnisse / Kompetenzziele										
Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden im Bereich der Literaturdidaktik Theorien und Modelle zur (Entwicklung von) Rezeptions- und literar(ästhet)ischer Kompetenz darstellen und mit Blick auf die Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen reflektieren. Im Bereich der Sprachdidaktik können die Studierenden nach Abschluss des Moduls sprachwissenschaftliche Inhalte sowie Erwerbsaufgaben und -prozesse in der Erst- und Zweitsprache Deutsch unterrichtsbezogen reflektieren.										
Voraussetzungen										
Teilnahmevoraussetzungen für Modul / einzelne LV		Keine								
Empfohlene Vorkenntnisse		Keine								
Lehrangebot										
Lehr- / Lernformen		Seminar								
Unterrichts- / Prüfungssprache		Deutsch								
Dauer des Moduls		Ein oder zwei Semester								
Häufigkeit des Angebots (Angebotsturnus)		Jedes Semester								
Modulbeauftragte/r		Wird im Vorlesungsverzeichnis bekannt gegeben.								
semesterbegleitende Nachweise										
Teilnahmenachweise		Regelmäßige und aktive Teilnahme in beiden Seminaren.								
Studienleistungen		keine								
Modulprüfung			Prüfungsform (Umfang//Dauer)							
Bestandteile kumulative Modulprüfung (einschließlich Notengewichtung)			90minütige Klausur in jeder der beiden Einführungsveranstaltungen Notengewichtung: Arithmetisches Mittel der Ergebnisse in den Modulteilprüfungen; beide Modulteilprüfungen müssen bestanden sein.							
Veranstaltungsübersicht										
		Lehr/Lernform	SWS	CP	Fachsemester					
					1	2	3	4	5	6
	1.1 Einführung in die Literaturdidaktik	S	2	3	X					
	Klausur zu Lv 1.1	MTP		1	X					
	1.2 Einführung in die Sprachdidaktik	S	2	3		X				
	Klausur zu Lv 1.2	MTP		1		X				
	Summe		4	8						

L11-D-FW 1	Basismodul Sprachwissenschaft Deutsch	Pflicht- modul	insg. 120 Zeitstunden (h)		4 CP					
			Präsenzstudiu m 2 SWS / 30 h	Selbststudium 90 h						
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)		Lehramt an Grundschulen (L1) – Studienanteil Deutsch (Langfach)/ FB 10								
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge		Lehramt an Haupt- und Realschulen (L2), Lehramt an Gymnasien (L3) und Lehramt für Förderpädagogik (L5) – Studienanteil Deutsch								
Inhalte										
Die Einführungsveranstaltung Sprachwissenschaft macht die Studierenden mit den Grundbegriffen der systematischen Sprachwissenschaft vertraut und vermittelt Grundlagen in den linguistischen Kerngebieten (Phonetik /Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik und Pragmatik). Außerdem führt das Modul in Methoden der Sprachanalyse ein.										
Lernergebnisse / Kompetenzziele										
Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden die Methoden der Sprachanalyse einsetzen, um organisierende Prinzipien der Sprache zu entdecken. Die Veranstaltungen schaffen die Voraussetzung für die erfolgreiche Teilnahme an allen Modulen der angewandten und theoretischen Linguistik.										
Voraussetzungen										
Teilnahmevoraussetzungen für Modul / einzelne LV		Keine								
Empfohlene Vorkenntnisse		Keine								
Lehrangebot										
Lehr- / Lernformen		Seminar								
Unterrichts- / Prüfungssprache		Deutsch								
Dauer des Moduls		Ein Semester								
Häufigkeit des Angebots (Angebotsturnus)		Jedes Semester								
Modulbeauftragte/r		Wird im Vorlesungsverzeichnis bekannt gegeben.								
semesterbegleitende Nachweise										
Teilnahmenachweise		Regelmäßige und aktive Teilnahme								
Studienleistungen		keine								
Modulprüfung			Prüfungsform (Umfang//Dauer)							
Modulabschlussprüfung		90minütige Klausur								
Veranstaltungsübersicht										
		Lehr/Lernfor m	SWS	CP	Fachsemester					
					1	2	3	4	5	6
	1. Einführung in die Sprachwissenschaft	S	2	3	X					
	Klausur	MP		1	X					
	Summe		2	4						

L11-D-FW 2	Basismodul Literaturwissenschaft Deutsch	Pflicht -modul	insg. 210 Zeitstunden (h)		7 CP				
			Präsenzstudium 4 SWS / 60 h	Selbststudium 150 h					
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)			Lehramt an Grundschulen (L1) – Studienanteil Deutsch (Langfach)/ FB 10						
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge			Lehramt an Haupt- und Realschulen (L2) und Lehramt für Förderpädagogik (L5) – Studienanteil Deutsch						
Inhalte									
Das Modul vermittelt Grundkenntnisse der Neueren deutschen Literaturwissenschaft (Gattungen/ Textsorten; Medien; Methodik und Geschichte der Literaturwissenschaft; Literatur als kulturelle Institution) und führt in literaturwissenschaftliches Arbeiten ein. In der Vorlesung werden die begrifflichen, literatur- und wissenschaftshistorischen sowie methodologischen Grundlagen des Faches vorgestellt; im Begleitseminar wird die gattungsspezifische Fachterminologie an konkreten Textbeispielen eingeübt.									
Lernergebnisse / Kompetenzziele									
Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über Grundkenntnisse in der Textanalyse (historische und systematische Aspekte). Sie kennen Grundformen wissenschaftlicher Arbeitstechniken (z.B. Literaturrecherche, Exzerpt, Protokoll) und wissenschaftlicher Diskussion und Darstellung (Analyse/ Interpretation, Hausarbeit, Klausur).									
Voraussetzungen									
Teilnahmevoraussetzungen für Modul / einzelne LV			Keine						
Empfohlene Vorkenntnisse			Keine						
Lehrangebot									
Lehr- / Lernformen			Vorlesung, Seminar						
Unterrichts- / Prüfungssprache			Deutsch						
Dauer des Moduls			Ein Semester						
Häufigkeit des Angebots (Angebotsturnus)			Jedes Semester						
Modulbeauftragte/r			Wird im Vorlesungsverzeichnis bekannt gegeben.						
semesterbegleitende Nachweise									
Teilnahmenachweise			Regelmäßige und aktive Teilnahme im Einführungsseminar.						
Studienleistungen			45minütige Klausur zu FW 2.1						
Modulprüfung			Prüfungsform (Umfang//Dauer)						
Modulabschlussprüfung			Textanalytische Übung (5-8 Standardseiten, 1.800 Zeichen/Seite) zu FW 2.2						
Veranstaltungsübersicht									
		Lehr/Lernform	SWS	CP	Fachsemester				
					1	2	3	4	5
2.1 Einführungsvorlesung Literaturwissenschaft NdL		V	2	3	X				
2.2 Einführungsseminar Literaturwissenschaft NdL		S	2	3	X				
Textanalytische Übung zu 2.2		MP		1	X				
Summe			4	7					

L11-D-FW 3	Aufbau- und Qualifizierungsmodul Sprachwissenschaft Deutsch	Pflichtmodul I	insg. 300 Zeitstunden (h)		10 CP
			Präsenzstudium 6 SWS / 90 h	Selbststudium 210 h	
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)		Lehramt an Grundschulen (L1) – Studienanteil Deutsch (Langfach)/ FB 10			
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge		Lehramt an Haupt- und Realschulen (L2) und Lehramt für Förderpädagogik (L5) – Studienanteil Deutsch			
Inhalte					
<p>In dem Modul sind drei Seminare aus drei verschiedene Schwerpunkte (FW 3.1-FW 3.5) zu wählen.</p> <p>FW 3.1: Geschichte der deutschen Sprache Die Veranstaltung vermittelt Kenntnisse der Vorgeschichte des Deutschen bzw. über die Periodisierung der deutschen Sprachgeschichte und Binnengliederung des Deutschen auf Grund struktureller Eigenschaften der jeweiligen Sprachstufen. Weiterer Gegenstand des Seminars sind Aspekte der Etymologie, historischen Phonologie/Graphemik, Syntax und Morphologie. Außerdem wird in verschiedene Theorien des Sprachwandels eingeführt.</p> <p>FW 3.2: Phonologie Die Veranstaltung gibt einen Einblick in die Lautstruktur im Allgemeinen und die des Deutschen im Besonderen. Merkmaltheorie, Segmentinventare und Silbenstruktur sind die Hauptkomponenten des Inhalts.</p> <p>FW 3.3: Syntax/Morphologie Die Veranstaltung stellt die grundlegenden Strukturbegriffe und Strukturtheorien der Syntax und/oder der Morphologie anhand von Beispielen aus dem Deutschen dar und vermittelt Fertigkeiten im syntaktischen Argumentieren und in der morphologischen Analyse.</p> <p>FW 3.4: Semantik/Pragmatik Die Veranstaltung hat die Beschreibung und Erklärung sprachlicher Bedeutung anhand von Beispielen aus dem Deutschen zum Gegenstand. Sie vermittelt Fertigkeiten in der Analyse des konventionellen (wörtlichen) Bedeutungsanteils mithilfe formalsemantischer Methoden und/oder der Herleitung des kontextuellen Bedeutungsanteils auf der Basis von pragmatischen Prinzipien.</p> <p>FW 3.5 Psycho- und Neurolinguistik Diese Veranstaltung vermittelt Kenntnisse darüber, wie Prozesse des Sprachverstehens und der Sprachproduktion ablaufen und wie sich Lernerinnen und Lernern das sprachliche System auf der Basis ihrer angeborenen Ausstattung aneignen. Zudem werden Grundlagen über das Verhältnis von Sprache und Gehirn erläutert und neurolinguistische Methoden vorgestellt.</p>					
Lernergebnisse / Kompetenzziele					
<p>Ziel des Moduls ist es, Teilgebiete der germanistischen Linguistik zu vertiefen und den Studierenden terminologisch und methodisch sichere sprachwissenschaftliche Argumentationsweisen zu vermitteln.</p> <p>FW 3.1: Geschichte der deutschen Sprache Die Studierenden können mittels konkreter lautlicher, graphemischer, morphologischer und syntaktischer Kriterien deutsche Texte sprachhistorisch einordnen und die entsprechenden Phänomene sprachhistorisch angemessen interpretieren. Sie erwerben die Fähigkeit, sprachliche und außersprachliche Bedingungen zu identifizieren, die die historische Entwicklung des Deutschen bestimmt haben.</p> <p>FW 3.2: Phonologie Nach erfolgreichem Abschluss können die Studierenden im Rahmen moderner Strukturtheorien phonologische Phänomene analysieren und sie mit anderen Kerngebieten der Grammatik in einen theoretischen Zusammenhang bringen.</p> <p>FW 3.3: Syntax/Morphologie Nach erfolgreichem Abschluss können die Studierenden im Rahmen moderner syntaktischer bzw. morphologischer Theorien Strukturanalysen von Wörtern und Sätzen vornehmen und die Zusammenhänge syntaktischer und morphologischer Analysen mit anderen Gebieten der Grammatik erkennen.</p> <p>FW 3.4: Semantik/Pragmatik Nach erfolgreichem Abschluss der Veranstaltung sind die Studierenden in der Lage, die wörtliche Bedeutung einfacher sprachlicher Ausdrücke mit formalsemantischen Methoden zu analysieren und ihre kontextuelle Bedeutung mit pragmatischen Prinzipien herzuleiten.</p> <p>FW 3.5 Psycho- und Neurolinguistik Nach Abschluss der Veranstaltung können die Studierenden einerseits psychologische Aspekte von Sprachproduktion, Sprachverstehen, Spracherwerb (Erst- und Zweitsprache, Mehrsprachigkeit, gestörter Spracherwerb) sowie von Sprachstörungen nach abgeschlossenem Spracherwerb (z.B. Aphasie) analysieren und andererseits Spracherwerbstheorien sowie Modelle der Interaktion von Teilkomponenten der Grammatik diskutieren und zu linguistischen Hypothesen in Beziehung setzen.</p>					
Voraussetzungen					
Teilnahmevoraussetzungen für Modul / einzelne LV		Voraussetzung für die Anmeldung zur Modulprüfung und die Verbuchung des Teilnahmenachweises im Modul FW 3 ist der erfolgreiche Abschluss von Basismodul FW 1.			
Empfohlene Vorkenntnisse		Keine			

Lehrangebot										
	Lehr- / Lernformen	Seminar								
	Unterrichts- / Prüfungssprache	Deutsch								
	Dauer des Moduls	Drei Semester								
	Häufigkeit des Angebots (Angebotsturnus)	Jedes Semester								
	Modulbeauftragte/r	Wird im Vorlesungsverzeichnis bekannt gegeben.								
semesterbegleitende Nachweise										
	Teilnahmenachweise	Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Seminaren.								
	Studienleistungen	Keine								
Modulprüfung		Prüfungsform (Umfang//Dauer)								
	Modulabschlussprüfung	90-minütige Klausur oder kleine Hausarbeit im Umfang von 8-10 Standardseiten (1.800 Zeichen/Seite) im zeitlichen Zusammenhang mit einem der gewählten Seminare.								
Veranstaltungsübersicht										
		Lehr/Lernform	SWS	CP	Fachsemester					
					1	2	3	4	5	6
	Seminar Schwerpunkt 1	S	2	3			X			
	Seminar Schwerpunkt 2	S	2	3				X		
	Seminar Schwerpunkt 3	S	2	3					X	
	Klausur oder kleine Hausarbeit	MP		1			X			
	Summe		6	10						

L11-D-FW 4	Aufbau- und Qualifizierungsmodul Literaturwissenschaft Deutsch	Pflichtmodul I	insg. 210 Zeitstunden (h)						7 CP	
			Präsenzstudium 4 SWS / 60 h	Selbststudium 150 h						
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)		Lehramt an Grundschulen (L1) – Studienanteil Deutsch (Langfach)/ FB 10								
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge		Lehramt an Haupt- und Realschulen (L2) und Lehramt für Förderpädagogik (L5) – Studienanteil Deutsch								
Inhalte										
<p>In dem Modul ist ein Seminar aus dem Schwerpunkt Neuere deutsche Literatur (FW 4.2) sowie ein weiteres Seminar aus dem Schwerpunkt Ältere deutsche Literatur (FW 4.1), Neuere deutsche Literatur (FW 4.2) oder Kinder- und Jugendliteratur (FW 4.3) zu wählen.</p> <p>Das Modul vermittelt grundlegende Einblicke in ausgewählte Aspekte der Literaturwissenschaft: literarische Gattungen/Textsorten, Medien, Epochen, Werk- und Textanalyse, Literatursystem und Literaturgeschichte, Literarästhetik, kulturgeschichtliche Kontexte sowie Rezeptionsgeschichte</p>										
Lernergebnisse / Kompetenzziele										
Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden exemplarisch Verknüpfungen von Werkinterpretation und Epochenkontext erarbeiten sowie Aspekte der Rezeption integrieren.										
Voraussetzungen										
Teilnahmevoraussetzungen für Modul / einzelne LV		Voraussetzung für die Anmeldung zur Modulprüfung und die Verbuchung des Teilnahmenachweises im Modul FW 4 ist der erfolgreiche Abschluss von Basismodul FW 2.								
Empfohlene Vorkenntnisse		Keine								
Lehrangebot										
Lehr- / Lernformen		Seminar								
Unterrichts- / Prüfungssprache		Deutsch								
Dauer des Moduls		Zwei Semester								
Häufigkeit des Angebots (Angebotsturnus)		Jedes Semester								
Modulbeauftragte/r		Wird im Vorlesungsverzeichnis bekannt gegeben.								
semesterbegleitende Nachweise										
Teilnahmenachweise		Regelmäßige und aktive Teilnahme in beiden Seminaren.								
Studienleistungen		keine								
Modulprüfung			Prüfungsform (Umfang//Dauer)							
Modulabschlussprüfung		Kleine Hausarbeit im Umfang von 8-10 Standardseiten (1.800 Zeichen/Seite) im zeitlichen Zusammenhang mit einem der Seminare.								
Veranstaltungsübersicht										
		Lehr/Lernform	SWS	CP	Fachsemester					
					1	2	3	4	5	6
		Seminar NdL (FW 4.2)	S	2	3	X				
		Seminar ÄdL (FW 4.1), NdL (FW 4.2) oder KJL (FW 4.3)	S	2	3		X			
		Kleine Hausarbeit	MP		1	X				
		Summe		4	7					

L11-D-FD 2	Aufbau- und Qualifizierungsmodul Literaturdidaktik Deutsch	Pflichtmodul I	insg. 210 Zeitstunden (h)		7 CP davon					
			Präsenzstudium 4 SWS / 60 h	Selbststudium 150 h	7 CP FD					
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)		Lehramt an Grundschulen (L1) – Studienanteil Deutsch (Langfach)/ FB 10								
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge										
Inhalte										
<p>Das Modul vermittelt differenzierte Kenntnisse über den didaktischen Umgang mit Texten und Medien und deren Rezeption unter Berücksichtigung der Erwerbsperspektive. Es befasst sich mit Kompetenzmodellen des Lesens und literarischen Verstehens aus der Perspektive der Aneignung auch in Bezug auf kinder- und jugendliterarische Texte und Medien. Es zielt auf adressatenbezogene, literar(ästhet)ische Theorie- und Modellbildung sowie den Aufbau literarischer Kompetenz.</p> <p>Es wird nachdrücklich empfohlen, im Aufbau- und Qualifizierungsmodul Literaturdidaktik eine Veranstaltung mit dem Schwerpunkt Grundschule und eine Veranstaltung mit dem Schwerpunkt Sekundarstufe 1 zu besuchen.</p>										
Lernergebnisse / Kompetenzziele										
Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden Theorien und Modelle zur Ausbildung von Rezeptions- und literar(ästhet)ischen Kompetenzen in Text- und weiteren Medien darstellen und mit Blick auf die Gestaltung von Lehr- und Lernprozesse reflektieren. Sie können entsprechend Lehrformen sowie Lernwege der Schülerinnen und Schüler unter Einbezug der Zielvorstellungen des Deutschunterrichts in den Sekundarstufen modellieren.										
Voraussetzungen										
Teilnahmevoraussetzungen für Modul / einzelne LV		Voraussetzung für die Anmeldung zur Studienleistung und zur Modulprüfung im Modul FD 2 ist das Bestehen der Modulteilprüfung im Basisteilmodul FD 1.1.								
Empfohlene Vorkenntnisse		Keine								
Lehrangebot										
Lehr- / Lernformen		Seminar								
Unterrichts- / Prüfungssprache		Deutsch								
Dauer des Moduls		Zwei Semester								
Häufigkeit des Angebots (Angebotsturnus)		Jedes Semester								
Modulbeauftragte/r		Wird im Vorlesungsverzeichnis bekannt gegeben.								
semesterbegleitende Nachweise										
Teilnahmenachweise		Regelmäßige und aktive Teilnahme in beiden Seminaren.								
Studienleistungen		schriftliche Leistung (kleine Hausarbeit, Klausur, Portfolio, Essay o.ä.) in dem Seminar, in dem nicht die Modulprüfung abgelegt wird.								
Modulprüfung		Prüfungsform (Umfang//Dauer)								
Modulabschlussprüfung		90minütige Klausur oder kleine Hausarbeit im Umfang von 8-10 Standardseiten (1.800 Zeichen/Seite), bzw. äquivalente schriftliche Leistung im zeitlichen Zusammenhang mit Seminar 2.1 oder 2.2.								
Veranstaltungsübersicht										
		Lehr/Lernform	SWS	CP	Fachsemester					
					1	2	3	4	5	6
	2.1 Erwerb und Sozialisation des Lesens und literarischen Verstehens	S	2	3						X
	2.2 Ästhetische Praxis/Mediendidaktik	S	2	3						X
	Klausur oder kleine Hausarbeit zu 2.1. oder 2.2	MP		1						X
	Summe		2	7						

L11-D-FD 3	Aufbau- und Qualifizierungsmodul Sprachdidaktik	Pflichtmodul I	insg. 240 Zeitstunden (h)		7 CP davon				
			Präsenzstudium 4 SWS / 60 h	Selbststudium 180 h	7 CP FD				
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)		Lehramt an Grundschulen (L1) – Studienanteil Deutsch (Langfach)/ FB 10							
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge		Lehramt an Haupt- und Realschulen (L2) und Lehramt für Förderpädagogik (L5) – Studienanteil Deutsch							
Inhalte									
Das Modul vermittelt differenziertere Einblicke in den Erwerb von Kompetenzen im Umgang mit Sprache in Wort und Schrift. Die inhaltlichen Schwerpunkte liegen in den Bereichen Zweitspracherwerb, Sprachproduktion und Sprachreflexion. Die Studierenden erwerben Kompetenzen zum Erst- und Zweitspracherwerb sowie zur Sprachstandsdiagnose und Sprachförderung. Sie gewinnen differenzierte Kenntnisse über den Aufbau von Schriftsprache, die Produktion von Texten sowie deren Rezeption unter Berücksichtigung der Erwerbsperspektive.									
Lernergebnisse / Kompetenzziele									
Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden aus psycholinguistischer Perspektive die Herausforderungen und Prozesse beim Erwerb von Deutsch als Erst- und Zweitsprache beschreiben und Diagnoseverfahren und Förderkonzepte diskutieren. Sie verfügen über Fähigkeiten, Lernentwicklungen in den unterschiedlichen Bereichen der Sprache zu diagnostizieren und sich mit Förderkonzepten kritisch auseinander zu setzen.									
Voraussetzungen									
Teilnahmevoraussetzungen für Modul / einzelne LV		Voraussetzung für die Anmeldung zur Modulprüfung und die Verbuchung des Teilnahmenachweises im Modul FD 3 ist das Bestehen der Modulteilprüfung in Basisteilmodul FD 1.2.							
Empfohlene Vorkenntnisse		Der Abschluss von FW 1 wird empfohlen.							
Lehrangebot									
Lehr- / Lernformen		Seminar							
Unterrichts- / Prüfungssprache		Deutsch							
Dauer des Moduls		zwei Semester							
Häufigkeit des Angebots (Angebotsturnus)		jedes Semester							
Modulbeauftragte/r		Wird im Vorlesungsverzeichnis bekannt gegeben.							
semesterbegleitende Nachweise									
Teilnahmenachweise		Regelmäßige und aktive Teilnahme in beiden Seminaren.							
Studienleistungen		Schriftliche Leistung (kleine Hausarbeit, Klausur, Portfolio, Essay o.ä.) in dem Seminar, in dem nicht die Modulprüfung abgelegt wird.							
Modulprüfung			Prüfungsform (Umfang//Dauer)						
Modulabschlussprüfung			90minütige Klausur im zeitlichen Zusammenhang mit Seminar 3.1 oder 90minütige Klausur oder kleine Hausarbeit im Umfang von 8-10 Standardseiten (1.800 Zeichen/Seite) im zeitlichen Zusammenhang mit Seminar 3.2.						
Veranstaltungsübersicht									
	Lehr/Lernform	SWS	CP	Fachsemester					
				1	2	3	4	5	6
	3.1 Deutsch als Zweitsprache	S	2	3					X
	3.2 Reflexion über Sprache und Schrift	S	2	3					X
	Klausur oder kleine Hausarbeit	MP		1					X
	Summe		4	7					

PS	Praxissemester <i>Internship semester</i>	Pflichtmodul	insg. 630 Zeitstunden (h)		21 CP Davon 9 CP FD 1 7 CP FD 2 5 CP BW
			Präsenzstudium 9 SWS + 150 h Schulzeit/ 285 h	Selbststudium 345 h	
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)			Lehramt an Grundschulen (L1) – Studienanteil Deutsch (Langfach)/ FB 10		
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge			Lehramt an Haupt- und Realschulen (L2) und Lehramt für Förderpädagogik (L5) – Studienanteil Deutsch		
Inhalte					
<p>Im Rahmen des Moduls Praxissemester werden pädagogische, fachwissenschaftliche und fachdidaktische Studieninhalte mit schulischer Praxis verknüpft. Studierende sollen zu wissenschaftlich begründetem unterrichtlichem Handeln sowie zur Reflexion von entsprechenden Handlungszusammenhängen im Kontext Schule und Unterricht befähigt werden. Im Praxissemester findet die wissenschaftlich angeleitete Planung, Umsetzung und Reflexion von fachlichen Lehr-/ Lernarrangements und individuellen Fördermaßnahmen statt.</p> <p>In den bildungswissenschaftlichen und fachdidaktischen Begleitveranstaltungen werden differenzierte Konzepte zur Unterrichtsplanung und -gestaltung erarbeitet und Leitfragen zur Analyse von Lehr- und Lernprozessen und Reflexion von professionellem Handeln berücksichtigt. Dabei soll u.a. das Konzept des forschenden Lernens umgesetzt werden. Zudem findet eine Verknüpfung von bildungswissenschaftlichen und fachdidaktischen Inhalten beim Umgang mit Heterogenität von Lerngruppen, Individualisierung und Förderplanung, dem inklusiven und sprachsensiblen Unterricht sowie dem Einsatz digitaler Medien besondere Berücksichtigung. Die universitären Praktikumsbeauftragten und schulischen Betreuer*innen unterstützen die Studierenden dabei, auf der Grundlage von Hospitationen, eigenen Unterrichtsversuchen und Reflexionsgesprächen eine professionelle Perspektive auf die Lehrer*innenrolle, ihr Unterrichtshandeln und das zukünftige Berufsfeld zu entwickeln. Die Dokumentation und Analyse der Erfahrungen im Praxissemester erfolgt in Form eines ePortfolios, das spätestens vier Wochen nach Ende der Durchführungsphase eingereicht wird. Darin werden fachliche und persönliche Entwicklungsziele definiert, Entwicklungsverläufe dokumentiert, Unterrichtsplanungen und -beobachtungen systematisiert und unter Impulsen und Rückmeldungen der Praktikumsbeauftragten reflektiert.</p>					
Lernergebnisse / Kompetenzziele					
<p>Die Absolvent*innen dieses Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> - können Lehr- und Lernprozesse mit unterschiedlichen fachlichen, fachdidaktischen und bildungswissenschaftlichen Schwerpunkten beschreiben und anhand geeigneter Verfahren, wie beispielsweise der Videoanalyse, auswerten; - können individuelle Lernentwicklungen von Schüler*innen unter anderem auf Basis diagnostischer Verfahren beschreiben und deuten; - können ausgehend von der Heterogenität von Lerngruppen schulische Bildungsprozesse, Lernarrangements und individuelle Fördermaßnahmen planen, fachlich und medial angemessen umsetzen und auswerten; - können im Rahmen eines forschenden Zugangs zum Unterricht relevante Fragen und Hypothesen entwickeln, zielgerichtete Beobachtungen durchführen und die Ergebnisse entsprechend aufbereiten; - können die eigenen fachlichen und professionsbezogenen Kenntnisse und Kompetenzentwicklungen reflektieren und dieses mit geeigneten Instrumenten wie dem ePortfolio dokumentieren. 					
Voraussetzungen					
Teilnahmevoraussetzungen für Modul / einzelne LV			Abgeschlossene Durchführungsphase des Grundpraktikums		
Empfohlene Vorkenntnisse			./.		
Lehrangebot					
Lehr- / Lernformen			Seminar, semesterbegleitendes Praktikum		
Unterrichts- / Prüfungssprache			Deutsch		
Dauer des Moduls			1 Semester		
Häufigkeit des Angebots (Angebotsturnus)			Jedes Semester		
Modulbeauftragte/r			Wird im Vorlesungsverzeichnis bekanntgegeben		
semesterbegleitende Nachweise					
Teilnahmenachweise			Regelmäßige und aktive Teilnahme in den Begleitveranstaltungen sowie im semesterbegleitenden Praktikum		
Studienleistungen			./.		

Modulprüfung		Prüfungsform (Umfang//Dauer)								
	Modulabschlussprüfung	./.								
	alternativ: Bestandteile kumulative Modulprüfung (einschließlich Notengewichtung)	Kumulative Modulprüfung (ePortfolio) in den Begleitseminaren in FD 1 und FD 2 (im Umfang von je 30 000 Zeichen), die Note errechnet sich aus dem arithmetischen Mittel								
[Optionale Angabe] Empfohlene oder verpflichtende Fachliteratur		./.								
Veranstaltungsübersicht										
		Lehr/Lernform	SWS	CP	Fachsemester					
					1	2	3	4	5	6
	Begleitveranstaltung FD 1	S	5	5				X		
	Begleitveranstaltung FD 2	S	2	3				X		
	Begleitveranstaltung BW	S	2	2				X		
	Semesterbegleitendes Praktikum	PR		9				X		
	ePortfolio (FD 1)	MP		1				X		
	ePortfolio (FD 2)	MP		1				X		
	Summe		9	21						

Impressum

UniReport Satzungen und Ordnungen
erscheint unregelmäßig und anlassbezogen
als Sonderausgabe des UniReport. Die
Auflage wird für jede Ausgabe separat
festgesetzt.

Herausgeber ist der Präsident der Johann
Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am
Main.